

Erscheint täglich
Abends
mit Ausnahme der
Sonn- und Feiertage.
Preis für ein
Quartal in Halle
15 Sgr.,
auswärts durch die
Post mit dem betr.
Postaufschlag.

Hallisches Tageblatt.

Inserate 1/4 Sgr.
für die dreifache
Zeile, bei größeren
Anzeigen mit
entpr. Rabatt.
Der ganze Inhalt des
Blattes, einschließlich
des Inseratenteils,
fällt der hiesigen
Kommunalverwaltung zu.

Einundsechzigster Jahrgang.

Amtliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle und den Saalkreis.

Nr. 66.

Sonnabend, 19. März

1870.

Predigt-Anzeigen.

Am Sonntage Oculi (den 20. März) predigen:

Zu H. L. Frauen: Um 9 Uhr Herr Superintendent D. Franke. Nach beendigter Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Um 2 Uhr Herr Consistorialrath D. Dryander. (Vorlesung des 1. Theiles der Leidensgeschichte Jesu).

Montag den 21. März Abends 6 Uhr Passions-Predigt Herr Diaconus Pfanne.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Oberdiaconus P. Sichel. Um 2 Uhr Herr Diaconus Schmeißer. (Vorlesung des 1. Theiles der Leidensgeschichte Jesu).

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Herr Diaconus Rietschmann. Um 2 Uhr Herr Oberprediger Bracker.

Mittwoch den 23. März Abends 6 Uhr Passionsgottesdienst Herr Diaconus Rietschmann.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Derselbe.

Domkirche: Um 10 Uhr Herr Domprediger Focke. Abends 5 Uhr Herr D. Neuenhaus.

Montag den 21. März Abends 6 Uhr Passionsbetrachtung Derselbe.

Katholische Kirche: Um 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Frühmesse Herr Dechant Wille. Um 9 Uhr Derselbe. Um 2 Uhr Christenlehre Derselbe.

Dinstag den 22. März am Geburtstage Sr. Majestät des Königs Morgens 8 Uhr Hochamt Derselbe.

Zu Neumarkt: Sonnabend den 19. März Abends 6 Uhr Vesper Herr Pastor Hoffmann.

Sonntag den 20. März um 9 Uhr Derselbe. Um 5 Uhr Abendgottesdienst Derselbe.

Mittwoch den 23. März Abends 6 Uhr Passionsgottesdienst Derselbe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Herr Pastor Seiler. Nach beendigter Predigt Beichte und Communion Derselbe. Abends 5 Uhr Vesper Derselbe.

Freitag den 25. März Abends 8 Uhr Missionsstunde Derselbe.

Diaconissenhaus: Um 10 Uhr Herr Pastor Grüneisen.

Ev. Lutherische Gemeinde, gr. Berlin 14.

Sonntag den 20. März früh $\frac{1}{2}$ 10 Uhr Gottesdienst.

Apostolische Gemeinde, gr. Märkerstraße 23.

Sonntag den 20. März Vormittags von 10—12 Uhr eucharistische Abendmahlsfeier. Nachmittags von 3—4 Uhr Predigt, dann Abendandacht.

Baptisten-Gemeinde, Rannische Straße Nr. 16.

Sonntag den 20. März Vormittags 9 $\frac{1}{2}$, Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ und jeden Mittwoch Abends 8 Uhr Predigt von M. Geißler.

Halle, 17. März.

— Gestern in der Mittagsstunde starb einer unserer Veteranen des Hallischen Handelsstandes und ein verdienter Veteran aus der großen deutschen Befreiungs-Epoche von 1813 bis 1815 — der Kaufmann Jacob Gottfried Mann. Längere Zeit leidend, sah er seine physischen Kräfte schwinden, bis ein Entzündungsanfall seinem sonst sehr thätigen und von Erfolgen begleiteten Leben und Wirken ein sanftes Ende

machte. Er war am 23. April 1795 geboren und nahm an Stelle seines ältern Bruders, der zum Militärdienst ausgehoben worden war, in der weisfällischen Armee Kriegsdienst, als aber die deutsche Bewegung zu den Waffen gegen Frankreich griff, ging er zu dem Heere der Verbündeten über und wurde am 10. Nov. 1813 in das damalige Freicorps des Majors Hellwig aufgenommen, in welchem er bis zum Schlusse des Jahres 13 und in den ersten Monaten des folgenden Jahres die sämmtlichen Märsche und Gefechte in den Niederlanden, namentlich bei Groot Humberd, Hoogstraaten, Tirlemont, Geut, Brügge und Antwerpen mitmachte; bei der letztern Festung empfing er eine Verwundung, die ihm noch im spätern Alter empfindlich blieb. An den beiden blutigen Schlachten bei Eigny und Belle-Alliance nahm er, eingereiht in das 27. Linien-Infanterieregiment, Theil und zeichnete sich darin so aus, daß er mit dem eisernen Kreuz zweiter Classe decorirt wurde. Nach der Rückkehr des Friedens etablirte er sich als Kaufmann 1818 in Schönebeck und 1830 in Halle und ersetzte durch seinen eisernen Fleiß, durch Ruhe, Ausdauer und Schärfe der Speculation, was ihm an ökonomischen Mitteln für den Betrieb seines Geschäfts fehlen mochte. Er diente, wie man zu sagen pflegt, recht eigentlich von der Pike an und war im wahren Sinne des Wortes ein selbstgemachter Mann. Vor einigen Jahren zog er sich insoweit von den Geschäften zurück, als er seine alte Firma J. G. Mann in die neue J. G. Mann & Söhne veränderte, welche letztere indessen am 1. Januar d. J. sich in die zwei Firmen August Mann und Gustav Mann aufgelöst hat. Wie wir vernehmen, wird der Verbliebene Sonnabend den 19. d. Nachmittags zu seiner letzten Ruhe gebracht werden. — Ein anderer Veteran aus der großen Zeit der Befreiungskriege, der pens. Thor-Controleur Gibbs, hat ebenfalls hochbetagt vor kurzem seine irdische Laufbahn vollendet. Noch sei bemerkt, daß der neulich erwähnte Rechnungsrath Müller in Stendal unserer Stadt nicht durch Geburt angehört. (H. Z.)

Halle, den 18. März.

— Das Verzeichniß der Vorlesungen („Index scholarum“) auf hiesiger Universität für das Sommersemester 1870 ist soeben erschienen. Dasselbe zählt 77 (einen davon in zwei verschiedenen Facultäten) Dozenten auf, von welchen insgesammt 101 Vorlesungen angekündigt sind. Den Facultäten nach kommen auf die theologische 12, die juristische 7, die medicinische 19, die philosophische 39 Dozenten, von welchen 40 ordentliche, 1 Honorarprofessor, 15 außerordentliche Professoren und 21 Privatdocenten sind. Außerdem fungiren 3 Lectoren, die zusammen 5 Vorlesungen ankündigen, 1 Universitäts-Musikdirector und 3 Exercitienmeister. Im abgelaufenen Semester wurden in der philosophischen Facultät die Privatdocenten Dr. Max Siewert und Dr. Moriz Heyne zu außerordentlichen Professoren befördert; als Privatdocenten habilitirten sich in der medicinischen Facultät Dr. Gustav Schwalbe, in der philosophischen Facultät Dr. August Müller. Durch den Tod verlor die Universität den außerordentlichen Professor der Medicin Dr. Alex. Mann.

— Es unterliegt keinem Zweifel, daß die ausgezeichneten Resultate, welche bis jetzt durch Anwendung der Photographie für die Kunst und die Wissenschaft erreicht worden sind, noch lange nicht den Gipfelpunct der durch diese wichtige Vervielfältigungskunst erzielten Erfolge bezeichnen. Fast täglich erfährt man neue Vervollkommnungen der betreffenden Apparate und seit mehreren Jahren steigern sich in auffallender Weise die Erfindungsgeschäfte, durch welche die Photographie eine in der Geschichte unserer Zeit so hervorragende Rolle spielt, und durch welche sie mit der Dampf-

Kraft und dem elektrischen Telegraphen um die Wette die vor Anwendung dieser Erfindungen herrschend gewesenen Begriffe von Raum und Zeit immer mehr aufzuheben trachtet. Einen eclatanten Beweis von der Art, wie die Photographie gerade in diesem speciellen Streben reißt und welche Vervollkommnungen sie wieder in den allerletzten Jahren aufzuweisen hat, liefert die gegenwärtig im Gasthof zur „Stadt Zürich“ aufgestellte große Eckenrath'sche Kunst-Ausstellung. Vermöge einer fast atomistischen Schärfe und Genauigkeit der Bilder und einer vorzüglichen Vergrößerungskraft der Gläser ist die Wirklichkeit in einer Weise vor uns gezaubert, daß man beim Beschauen die vollen Eindrücke einer großartigen Wirklichkeit empfängt und schließlich ganz vergißt, hier nur vor Bildern zu stehen, die sich auf kleinen Flächen befinden. Außer den verschiedenen Abtheilungen der verschiedensten Länder, welche in mehr als 60 Aufnahmen zu sehen sind, enthält die Eckenrath'sche Sammlung auch eine Reihe vorzüglicher Momentbilder von prachtvollen Naturscenen und sonstigen Sehenswürdigkeiten, u. a. auch die von der Londoner astronomischen Gesellschaft preisgekrönte photographische Aufnahme des Mondes, der hier bereits dem Auge nicht mehr als Fläche, sondern in seiner Kugelform wie ein Globus erscheint. Wir gestehen gern, daß die Besichtigung dieser Sammlung uns großen Genuß gewährt hat und können dieselbe aus voller Ueberzeugung empfehlen.

— Dem Inseratentheile der Hallischen Ztg. entnehmen wir Folgendes: „Zoppfahschneiderei“. In der Zeit vom 26. Februar bis zum 10. März d. J. sind mehreren Mädchen, meist Schulkinder, in Halle und Passendorf die Zöpfe abgeschnitten worden. Die Verübung der That erfolgte stets von zwei Mannspersonen, deren einer, anscheinend mit einer Schere, das Abschneiden bewerkstelligte, während der andere dem überfallenen Mädchen mittelst eines Tuches Mund und Nase zubielt. Das Tuch soll einen Moschusgeruch an sich getragen haben. Zwei Subjecte sind als der That verdächtig gefänglich eingezogen und polizeilich von einzelnen Kindern recognoscirt. Nach ihrer Verhaftung hat die Zoppfahschneiderei aufgehört. Diese Menschen, der 8 Mal bestrafte Handarbeiter Eduard Knoch und der nach eigener Angabe von der Prostitution seiner Ehefrau lebende Schlosser Franz Heinrich Schwarz leguenn und wollen nur am Fastnachtsabend und am 11. d. M. mit einander verkehrt haben. Es handelt sich darum, festzustellen, daß sie auch zu andern Zeiten zusammen gesehen worden, worin ihre Erwerbsquellen bestanden und ob sie zeitweise Reisen, vielleicht nach Leipzig, unternommen haben. Ich wende mich im Interesse der öffentlichen Sicherheit an das Publicum mit der Bitte, alles auf vorstehende Feststellung Bezügliche halbzigst mir mitzutheilen, fordere auch diejenigen Personen, welche neuerdings Menschenhaare gekauft haben, auf, mir Nachricht zu geben, damit die Urheber des frevelhaften Unfugs, mögen es nun zwei oder mehrere sein, der verdienstlichen Strafe zugeführt werden können. Halle, den 15. März 1870. Der Staats-Anwalt.

— Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 3. Classe 141ster Königlich-Classen-Lotterie fiel 1 Gewinn von 1000 Thalern auf Nr. 11,688. 1 Gewinn von 600 Thlr. auf Nr. 70,983. 2 Gewinne von 300 Thlr. fielen auf Nr. 44,959 und 65,445, und 14 Gewinne zu 100 Thlr. auf Nr. 4638. 8627. 10,540. 21,577. 34,179.

51,304. 56,340. 56,909. 57,268. 62,284. 75,365. 81,515. 85,236 und 87,274. Berlin, den 16. März 1870. Königl. General-Lotterie-Direction.

Tageschau.

- Sonnabend, den 19. März.
Geschäftsstunden der königl. und städt. Behörden in Halle.
Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 8 U. Vorm. bis 2 Uhr Nachm.
Sparcassen. Städtische Sparcasse, Cassenstunden 8—1 U. Vorm.; 3—4 U. Nachm. Sparcasse des Saaltreises (gr. Schlamm 10a.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm. Spar- und Vorshuß-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm. u. 3—4 U. Nachm.
Nordb. Paket-Beförderungs-Gesellschaft. Expeditionsstunden von 8 U. Vorm. bis 8 U. Abends.
Öffentliche Bibliotheken. Universitätsbibliothek von 2—4 U. Nachm. Marienbibliothek 2—3 U. Nachm.
Bereine. Handwerker-Bildungs-Verein (Barfüßerstraße Nr. 5) 7¹/₂—10 U. Abends (Freie Unterhaltung.) Polytechnischer Verein („Tulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7—9¹/₂ U. Abends. Jünglings-Verein (Mauerstraße 6) 8 U. Abends. Kaufmännischer Verein 8—10 U. Abends in „Häuser's Hotel.“ (Gesellige Unterhaltung.) Krieger-Verein vom Jahre 1866, Abends 8 Uhr Versammlung im „Fürstenthal.“ Jahn'scher Turnverein. Turnstunden 8—10 U. Abends im „Rosenthal.“
Liedertafeln. Hallische Liedertafel von Abends 8 U. an Uebung auf dem „Zägerberge.“ — Vereinigte Männerliedertafel, Uebungsstunde von 8—10 U. Abends im „Fürstenthal.“
Bäder. Zabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vorm. 8, Nachm. 5 U.; für Damen täglich Nachm. 2 U. Alle Arten Wannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- u. Feiertags Nachm. ist die Anstalt geschlossen.

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle. 17. März 1870.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dunst- spannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	331,51	2,27	100	1,4	S	bedeckt 10.
Mitt. 2	330,87	2,64	100	3,1	S	bedeckt 10.
Abd. 10	331,53	2,73	100	3,5	S	bedeckt 10.
Mittel	331,30	2,55	100	2,7		bedeckt 10.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Durchschnitts-Preise in Halle am 18. März 1870.

		H ö c h s t e r		N i e d r i g s t e r	
Weizen	Schffl.	2 Thlr. 15 Sgr.	— Pf.	2 Thlr. 10 Sgr.	— Pf.
Roggen	"	2 " "	" "	1 " "	" "
Gerste	"	1 " 17 "	6 "	1 " 15 "	" "
Hafcr	"	1 " 6 "	3 "	1 " 5 "	" "
Heu	Centr.	1 " 10 "	— "	1 " 7 "	6 "
Langes Stroh	Schod	8 " "	" "	7 " 15 "	" "

Redacteur: Buchbändler Barthel (Große Steinstraße Nr. 10).

Bekanntmachungen.

Montag den 21. März c. keine Sitzung der Stadtverordneten.
 Der Vorsteher der Stadtverordneten.
Glöckner.

Bekanntmachung.

Nachdem für die Verwaltung des Wasserwerks ein Curatorium eingesetzt worden, erfolgt fernerweit die Veranlagung der Wasser-Consumenten nach dem Wassergeld-Tarife durch den Stadtbaurath als Dirigenten des Wasserwerks **unter Rekurs an das Curatorium.** Ebenso wird die vorläufige Veranlagung der neu erbauten oder wieder aufgebauten Gebäude für die Zeit ihrer Befreiung von der Staats-Ge-

bäude-Steuer durch den Stadtbaurath **unter Rekurs an den Magistrat** bewirkt.
 Halle, den 16. März 1870.
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Der Servis für die pro Monat Februar c. einquartiert gewesene Mannschaft soll **Sonnabend den 19. März c.** in den Vormittags-Büreaustunden gezahlt werden. Zur Deckung des städtischen Zuschusses pro Monat März c. ist der reglementsmäßige Beitrag von den der Ausmiethekasse beigetretenen Hausbesitzern des 10., 11. und 12. Polizeibezirks pro 3. Tour 2. Monat ersor-

berlich, welcher in nächster Zeit eingezogen werden soll.

Bemerkt wird hierbei, daß, da die Zahlungen der Hausbesitzer hiermit ihr Ende erreicht haben, eine allgemeine Abrechnung bei den mit Bruchtheilen veranlagten Häusern bei dieser letzten Zahlung eingeleitet ist und die Totalabrechnung mit allen Häusern der Stadt hiernach folgen wird.
 Halle, den 15. März 1870.

Das Quartier-Amt.

Bekanntmachung.

In Folge Verfügung des Magistrats werden von dem unterzeichneten Leihhame vom 1. April d. J. ab **Juwelen und Gold- und Silbergegenstände** — mit Ausnahme silberner



Taschenuhren, welche nach wie vor zu jeder Zeit, innerhalb der vorgeschriebenen Büreauzeit, angenommen werden — **täglich nur während einer Stunde, und zwar bis auf Weiteres zwischen 11 und 12 Uhr Vormittags** in Verfaß genommen, worauf das Publikum hierdurch mit dem Bemerkten aufmerksam gemacht wird, daß die Abfertigung alsdann aber ohne jeden Zeitverlust stattfinden wird.

Halle, den 9. März 1870.

Das Leih-Amt der Stadt Halle.
3. A.: Röber.

Bekanntmachung.

Zur Verpachtung des in der hiesigen Kreis-Arbeits-Anstalt belegenen Torfreichplatzes nebst Zubehör wird ein anderweiter Licitationstermin auf **Donnerstag den 24. März Nachmittags von 3 bis 5 Uhr** anberaumt, welcher im Geschäftshause der Regierung (Abtheilung II.) abgehalten werden wird. Die Verpachtungsbedingungen sind in der Registratur zu ersehen.

Merseburg, den 10. März 1870.

**Königliche Regierung,
Abtheil. für Kirchen- u. Schulwesen.**

(Bürger-) **Töchter- und höhere
Töchter- und höhere**

Töchter- und höhere

in den Frank. Stiftungen.

Anmeldungen neuer Schülerinnen für die **Anfangsklassen** nimmt noch täglich, am liebsten Mittags 1—2 Uhr, entgegen

Dieck, Inspector.

Auction.

In dem Hofe des Grundstücks **große Ulrichsstraße Nr. 4** hier selbst werden **Sonnabend Vormittag von 9 Uhr an** vier Stück eiserne Rufen, desgl. vier Stück Krippen, ein eiserner Ofen mit Kachelauflage, sowie eine Partie Brennholz meistbietend versteigert.

Nagel aller Art

empfehlen

C. C. Achilles,
gr. Steinstraße 12.

**Extra große Holländer Fett-Büch-
linge** empfing

G. Friedrich, Markt 15.

Goldwaaren.

Das Lager in Schmucksachen, Broches, Boutons ist fortirt, so daß den größten Anforderungen, was Eleganz und Neuheit anbelangt, genügt werden kann. **Eine Partie Broches, Boutons, Ringe für Confirmanden sehr billig.** Goldene Herren- und Damenuhren, lange und kurze goldene Uhrenketten vollständig fortirt **Leipzigerstraße 45, 1 Tr.**

Große mehrlache Zwiebel-Kartoffeln, à Metze 20 A., empfiehlt

G. Friedrich, Markt 15.

Ein Sopha, sechs Polsterstühle und ein gutes Federbett ist zu verkaufen **Königsstraße 25.**

Ein Sopha verkauft gr. Brauhausgasse 31.

Eine dauerhafte Drehrolle ist sehr billig zu verkaufen **Martinsgasse 7.**

Zur bevorstehenden Bausaison

empfehle Eisenbahnschienen zu Bauzwecken ausgesucht in allen Längen u. Höhen, Prima engl. u. stett. Portl. Cemente, Dachpappe, Dachhilz, Steinkohlen- und schwed. Theer, besten engl. Port Madoc Dachschiefer, engl. Chamottesteine etc. zu billigsten Preisen.

Gustav Mann junior,
am Bahnhof, Delitzscherstr. 7.

Brennmaterialien, als: Steinkohlen, böhm. Braunkohlen (Salenk.), Kokes, Handformsteine, Briquettes, Brennholz etc. zu billigsten Preisen. Bestellungen ins Haus werden prompt ausgeführt. **Gustav Mann jun.,** Delitzscher Strasse 7.

Knochen, Hornabfall, alte Metalle, weisse u. grüne Glasbrocken, Lumpen, Papierspäthe etc. kauft zu den höchsten Preisen gegen baar

Gustav Mann junior, Delitzscher Strasse 7.

Gute Hauspähne sind in Fuhrn abzugeben. Zu erfragen

Steinweg 33, im Bau-Bureau.

Ein leichter einspänniger Wagen nebst Pferdegeschirr steht zum Verkauf

Gasthof „zum goldenen Engel,“ gr. Steinstr. 31

Särge

in verschiedenen Dimensionen sind nach wie vor stets fertig. — Auch stehen zwei polirte dauerhafte Bettstellen billig zu verkaufen.

Kruspe, Moritzkirchhof 4.

Zu verkaufen zwei Stück neue leichte Handlähne in der **Rüstner'schen** Mühle.

11 A. Hausbackenbrot für 10 $\frac{1}{2}$ in

M. Barth's Bäckerei in Giebichenstein.



Ein noch gut erhaltener gebrauchter Leiterwagen wird zu kaufen gesucht **Königsstraße 24.**

Futterrüben kauft **Martinsgasse 4.**

Lumpen, Knochen und alte Metalle kauft fortwährend zu hohen Preisen

Th. Gille, Breitestraße 6.

Zur Notiz!

Sonnabend den 19. und Sonntag den 20. März bin ich in Halle a/S. im „Goldenen Ring“ für **franke Frauen, Sichts- und Sämorrhoidalfranke** zu sprechen.
Dr. Müller, pract. Arzt aus Berlin.

Rechtsbülfe

in Prozeßen, Abfassung von Verträgen, Testamenten, Eingaben u. s. w.

Bleeser, Sekretair, K. Sandberg 3.

Möbelfuhren nimmt an und besorgt billigt und gut

Tischer, Kiliengasse 14.

200 $\frac{1}{2}$ werden auf sichere Hypothek zu 7% Zinsen sofort gesucht. Offerten unter **S. S.** nimmt die Expedition b. Bl. an.

Eine junge Dame wünscht billig **Musikunterricht außer dem Hause zu ertheilen.** Näheres alte Promenade 14a, 3 Tr.

Ein junger Mensch vom Lande sucht Stellung als Kutscher oder Hausknecht; eine unabhängige Frau sucht Beschäftigung für den ganzen Tag. Zu erfragen in der Exped. b. Bl.

Ein Mädchen für den Nachmittag gesucht

Schmeerstraße 8, im Laden.

Ein anständiges Mädchen, in Küche u. Hausarbeit erfahren, sucht 1. April Stelle. Näheres **Brunoswarte 19, 1 Tr. rechts.**

Kinder-, Haus- und Viehmädchen werden auf's Land gesucht hoher Kräm 1, parterre.

Anst. Mädchen für Küche u. Haus, auch juv. Kindermädchen mit g. Attesten suchen b. 1. April Stelle durch **Frau Gutfahr,** Berggasse 2.

Gesucht wird ein freundl. **Laden,** mögl. mit Wohnung p. 1. October in der unteren Leipziger- oder gr. Steinstraße für ein feines, reinliches Geschäft. Offerten unter **A. B. 3** durch die Exped. b. Bl. erbeten.

Eine Wohnung in der Nähe des Königsthores wird 1. April gesucht. Mithie praenumerando. Zu erfragen bei **Anthor,** Königsstraße 17.

Eine möblirte Stube nebst Cabinet und Büschengelaß wird vom 1. April ab auf 6 Wochen zu miethen gesucht.Adr. unter **F. W. # 1** in der Exped. b. Bl.

In der Mitte der Stadt in ruhiger Lage wird ein gut möblirtes Zimmer mit Cabinet von einem einzelnen Herrn für den 1. April gesucht. Offerten abzugeben „Stadt Hamburg“ Nr. 26.

Wohnungs-Gesuch.

2 einz. Damen suchen zum 1. April 2 St., 2 K. u. Zubehör. Adressen abzugeben **Rathhausgasse 18,** parterre links.

In den 3 Schwänen, Rannische Straße 16, ist die Mittel-Stage nebst Seitenflügel, Keller, Wasserleitung in der Küche, Mitbenutzung des Waschhauses und Trockenbodens, gegenwärtig vom Herrn Baumeister **Süvern** bewohnt, anderweitig zu verm. und zum 1. Juli zu beziehen.

Jung & Muß.

Mehrere Wohnungen vor dem Geistthore zu 24—28 $\frac{1}{2}$ sind zu vermieten und 1. April zu beziehen. Näheres bei

Frau Binneweiß, gr. Märkerstraße 18.

St., R., R. ist noch zum 1. April zu beziehen, aber nur von ord. Leuten **Wilhelmsstr. 12.**

Eine möbl. St. u. K. ist vom 1. April zu verm. Zu erfr. **Leipzigerstr. 47** b. Hrn. **Wallin.**

Möblirte Stube und Kammer an einen anständigen Herrn zu vermieten und 1. April zu beziehen **Pandwehrstraße 18,** im Hofe.

Eine Stube und Kammer, möblirt, ist sofort zu vermieten **gr. Steinstraße 5.**

Fremdlich möbl. Stube u. Kammer an 1 oder 2 Herren zu vermieten **Schülerhof 6.**

Eine gut möblirte Stube und Kammer ist sofort oder 1. April an einen einzelnen Herrn zu vermieten **Blücherstraße 6, 3 Tr.**

Ein ordentlicher Mensch findet Schlafstelle und Kost **Neustadt 8.**

2 anst. Schlafst. **Königsstr. 22/23, 3 Tr. r.**

Eine Tabackspfeife ist verloren gegangen von der Ammendorfer Chaussee bis an das Geistthor. Wiederbringer erhält eine Bel. **Geiststraße 38.**

Zugelassen ein kleiner Hund, Fuchshaar. Abzuholen im Waisenhause, Eingang Nr. 1, part. links.

Niesen: Casper: Theater im Odeum.

Heute „Hamlet“ Schauspiel in 4 Acten. Zum Schluß: Ballett u. Automaten. Für mehr Plätze ist bestens gesorgt. Um zahlreichen Besuch ergebenst

Fr. Krefftig.

Den Empfang meiner **Frühjahrs-Sachen**
erlaube ich mir hiermit ergebenst anzuzeigen.

Heinrich Stephany.

Ausverkauf!

von **Knaben-Anzügen, Jacken, Paletots, Jaquets, Umhängen** von voriger Saison.

Heinrich Stephany,
gr. Steinstraße Nr. 5.

Sämmtliche **Colonial-Waaren** &c. &c. in nur **prima**
Qualität empfiehlt zu herabgesetzten, **billigsten Preisen**
Otto Thieme.



Grab-Monumente,
in geschmackvollster Façon, schöner und correcter Inschrift und sauberer Vergoldung, halte bei billigsten Preisen bestens empfohlen.

Heinrich Worm,

Deffauerstraße Nr. 4, unweit des Friedhofes.

Concert-Anzeige.

Sonnabend Nachmittags in Belle vue,
Sonnabend Abends in **Rocco's** Gesellschaftshaus

Grosse Extra-Concerte

ausgeführt vom königl. sächs. Garde-Stabs-Trompeter und Trompetinen-Virtuosen Herrn **Friedr. Wagner** mit dem vollständigen Trompetercorps des kugl. sächs. Garde-Regiment-Reg. a. Dresden.

Anfang: Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr und Abends 7 Uhr.

Billets vorher à 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ bei den Herren **Kising**, Schmeerstraße, und **Rühlemann**, Königsplatz.
An der Kasse 5 $\frac{1}{2}$

Programm zu Nachmittags:

1) Jubel-Ouverture von C. M. v. Weber. 2) Marien-Walzer von Lanner. 3) Chor aus „Norma“ von Bellini. 4) Lied: „Ich sende diese Blumen dir,“ componirt und vorgetragen von F. Wagner, (Text auf dem Programm an der Kasse). — 5) Ouverture zu „König Ivotot“ von Adam. 6) Fantasie über Motive aus Rossini's „Toll“, vorgetr. von F. Wagner. 7) Diverstiffement über Mozart's Melodien von Suppe. 8) Garde-Cavallerie-Galopp von F. Wagner. 9) Ouverture zu „Die diebische Eßter“ von Rossini. 10) Trompetinen-Polka, componirt und vorgetragen von F. Wagner. 11) Ungarischer Marsch von Jzak. 12) Gedanken am Abend, 3bille von Straneky. Zum Schluß: Harmonische Retraite der sächs. Cavallerie von F. Wagner.

Abend-Concert: Programm, neu, an der Kasse.

Sonntag letzte Concerte.

Für Confirmandinnen!

Ein **Corfett** nebst **Crinoline** 20 $\frac{1}{2}$ bei
A. Lampe, gr. Steinstraße 9.

Casper-Theater im Rosenthal.

Sonnabend den 19. d. M. Nachmittags $\frac{1}{2}$ 4 Uhr
„Die schöne Schäferin“, Lustspiel in 3 Akten.
Sonntag den 20. d. M. „Der mächtige Zauberer“
oder „Casper als Höhlenstürmer“, Lustspiel in 3
Akten. Anfang der Sonntags-Vorstellung Abends
 $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. Um gütigen Zuspruch bittet ergebenst
Friedrich Grimmer.

Extra große pikfeine Fettbücklinge
empfang **Bolze.**

Gasthof zu den 3 Kugeln.

Sonnabend früh **delikatens Speckfuchen**
und ein feines Glas Schober'sches Lagerbier.
L. Schulze.

Restauration z. deutschen Kaiser.

Zum Abonnement auf meinen **Mittagstisch**
lade ergebenst ein. **Barth'sches Lagerbier**
à Gl. $1\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$, sowie **Gose ff.** Gleichzeitig
empfehle mein Local zur **Frühstückstube** und
halte 1 f. Tasse **Bouillon** &c. bestens bereit.

Salze, Buchdruckerei des Waisenhauses.

Stadt-Theater.

Freitag den 18. März. Zum 1. Male: „Barthelmanns Leiden“, Lebensbild in 5 Akten von Hugo Müller. (Aus dem Italienischen des Vittorio Bersezio frei bearbeitet.)

Barthelmann — Herr **Krause**, vom Stadttheater in Leipzig als Gast.

Sonntag den 20. März: „Leonore“, vaterländisches Schauspiel mit Gesang in 3 Abtheilungen von C. v. Holtei, Musik von Eberwein.

Montag den 21. März. Zum **Benefiz für Herrn und Frau Springer** zu deren beiderseitigem 50jährig. Jubiläum: „Der Autographensammler.“ Herr **Krause**, als Gast. Dann: „Die goldene Hochzeit“, Scene mit Gesang; hierauf: Tanz von Frau Springer; dann: „Der Gemüthliche“, vorgetr. von Hrn. Klickeermann; dann folgt: „Gustchen vom Sandkrug“, vorgetragen von Frä. Knauer; nach dem: Lebensfahrt, 3 lebende Bilder; hierauf: „Hans und Hanne“, Baubeville; zum Schluß: Tanz von Herrn und Frau Springer.

Dinstag den 22. März **letzte Vorstellung in dieser Saison.** Zur Feier des Allerhöchsten Geburtstages Sr. Maj. des Königs, neu einstudirt: „Das Testament des großen Kurfürsten“, historisches Schauspiel in 5 Akten von G. z. Puttkitz.

Sonntag 8 Uhr Abends Schluß.

Glasphotographieen - Kunstausstellung
im Hôtel „Stadt Zürich“, 1 Tr. Zimmer 9,
täglich von früh 10 bis Abends 8 Uhr geöffnet.

Entrée à Person 5 $\frac{1}{2}$ 8 Billets für 1 $\frac{1}{2}$.
NB. Stereoskopen, Glas- u. Papierbilder, Visitenkarten und Vergrößerungsgläser, sowie Pariser Operngläser zu den allerbilligsten Preisen.

C. Eckcrath aus Berlin.

Rocco's Gesellschaftshaus.

Sonntag den 20. März Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Großes Concert

vom Musiccorps des Schlesw. - Holst. Füß. - Reg. 86.

Münchener Brauhaus.

Sonnabend Abend **Schweinsfilet**
mit saurer Sahne. **Böhm. Bier** sehr
fein. **F. Stender.**

Bauers Brauerei.

Sonnabend Abend **Pöfelschweinsknochen**
mit Rösen, Sauerkohl und Meerrettig.

Lindermann's Restauration,

Schulberg Nr. 19,

Täglich musikalische Abendunterhaltung.
Kalte und warme Speisen. Bier ff.

Volksküche

kleine Ulrichstraße Nr. 15.

Sonnabend: Saure Kartoffeln mit ger. Wurst.

Wasserstand der Saale

an der Schiffschleuse zu Trotha bei Halle.
am 17. März Abends am Unterpegel 4' 9"
am 18. März Morg. am Unterpegel 4' 9"